



Die komplette Sanierung des Balkonbelages konnte an einem Arbeitstag fertig gestellt werden.

Schadstofffrei an nur einem Arbeitstag

Flüssigkunststoff: Neben zahlreichen Pflichten und Arbeitsschutzvorgaben gewinnt der Schutz vor Gefahrstoffen größere Bedeutung. So werden Lösungsmittel immer häufiger aus Flüssigkunststoffen verbannt. Einen weiteren Vorteil bietet die schnelle Verarbeitung.

Zur Minimierung von Gesundheitsbelastungen der Dachdecker bei der Verarbeitung von Flüssigkunststoffen, steht mit dem Elapro Balkonsystem ein nachhaltiger und schadstofffreier Schutz für Balkone, Terrassen, Loggien und Laubengänge zur Verfügung, mit dem die Betriebe auch die Gesundheit ihrer Mitarbeiter schützen und den gesetzlichen Forderungen nachkommen können.

Ein Tag, 25 m²

Gewerbliche und private Endkunden erheben den Anspruch, physiologisch unbedenkliche Flüssigabdichtungen einzusetzen, mit denen Bauteile oder ganze Bauwerke geschützt werden. Sie erteilen immer häufiger den Auftrag, lösemittel- und schadstofffreie Flüssigkunststoff-Abdichtungen zu verwenden. So auch bei Christian Hellmick, Dachdeckermeister der Bedachungsgesellschaft

Haarde GmbH und Co. KG in Ritterhude, Mitglied der Dachdecker-Innung Bremen: „Unsere Kunden verlangen das zu Recht. Aber auch wir selbst schätzen den Vorteil, dass Abdichtungen lösemittelfrei sind. Damit haben wir keine Geruchsbelästigung und es sind auch keine Gefahrstoffe ausgewiesen, d. h. sie sind nicht krebserregend. Das ist für unsere Mitarbeiter sehr wichtig“. Die Bedachungsgesellschaft von Michael



Die Chips dienen der Rutschfestigkeit und sind zur optischen Gestaltung in vielen Farben erhältlich.

Haarde erhielt im frühen September den Auftrag, eine 25 m² große Balkonfläche optisch ansprechend instand zu setzen und ökologisch nachhaltig zu sanieren. Die Flüssigkunststoff-Abdichtung selbst erledigte er mit seinen Mitarbeitern innerhalb nur eines Arbeitstages. Die Begutachtung des ursprünglichen Balkonaufbaus, bestehend aus Estrichbelag, PVC-Folie und gefliester Oberfläche, zeigte die gesamte Fläche von Wasser unterlaufen. Ein Schaden, der nicht nur durch den defekten Fliesenbelag, sondern auch durch fehlende mechanische Befestigung der Wandanschlüsse entstanden war. Der komplette Abtrag der Oberfläche und der damit verbundene Neuaufbau von Dampfsperre und Gefälleestrich waren unumgänglich. Gleichzeitig wurde das marode Balkongeländer entfernt und eine neue Dachkante aus Kupfer eingefasst. Der neu verlegte Estrich wurde angeschliffen und mit dem Primer UN grundiert, um die spätere Haftung zwischen Estrich und der Flüssigkunststoffabdichtung 1k-SIL zusätzlich zu verstärken.

Auch ohne Abriss

In vielen Fällen ist eine derartig aufwendige Balkonsanierung mit Flüssigkunststoffen nicht erforderlich, so Dachdeckermeister Hellmick. Bei einem festen Untergrund könne die Flüssigabdichtung bei fachgerechter

Untergrundvorbereitung, Einhaltung der Regelwerke und Verarbeitungsrichtlinien auch auf dem Altsystem aufgebracht werden. Wie in der Flachdachrichtlinie und der DIN 18531 geregelt, wurde die Flüssigabdichtung nass-in-nass verarbeitet. Als erste wurden Anschlüsse und Details, später, in der Fläche partiell abgedichtet: Aufbau der Grundsicht, Vlieseinlage und Auftrag der

Decksicht. Anders als bei der Verarbeitung von Flüssigkunststoffen auf dem Dach wird das perforierte Vlies in der Fläche Stoß an Stoß verlegt und mittels Stoßfugenband unterdeckt. Unebenheiten durch überlappende Vliesenden werden vermieden und somit die ebene Flächenbeschichtung ermöglicht. Als mechanisch stark belastbare Nutz- und Verschleißschicht wurde die lösemittel- und schadstofffreie Dickbeschichtung Top 1k-SIL aufgetragen, wählbar aus einem hellen sowie dunklen Grau. Unmittelbar danach wurden individuell mischbare Farbchips eingestreut. Chips dienen der Oberflächenästhetik und Rutschfestigkeit. Alternativ wird auch farbloser Quarzsand dafür verwendet. Die Dickbeschichtung ist bereits nach einer Stunde regenfest. Die Einstreuung der Chips oder des Quarzsandes erfolgt also bereits innerhalb der ersten dreiviertel Stunde. Um witterungsunabhängig an einem Tag fertig zu werden, hat Dachdeckermeister Christian Hellmick dem Abdichtungsgebäude jeweils ein Fläschchen des Beschleunigers QuickDry beigemischt. Es verkürzt die Aushärtung der Abdichtung auf drei bis vier Stunden. Sie kann dann sofort beschichtet werden.

www.elapro.de //

Hard Facts

Elapro 1k-SIL

Der Flüssigkunststoff wird für Flächen, Details und Anschlüsse von Dächern, Balkonen, Loggien, Laubengängen sowie bodentiefe Fenster- und Türanschlüsse eingesetzt. Er eignet sich zudem für die Verarbeitung auf Außenwandflächen, erdüberschütteten Deckenflächen nach DIN 18533, Behälter im Innen- und Außenbereich, erdberührten Bodenplatten und genutzten Flächen im Innen- sowie Außenbereich.

Verarbeitungstemperatur: 0 bis +40 °C

Untergrundrestfeuchte: 0 bis 20 % (trocken bis mattfeucht)

Verbrauch: mind. 3,3 kg/m²

Verarbeitungszeit: 90 Min.

Regenfest: i.d.R. nach 1 Stunde (20 °C / 50 % r.F.)

Begehrbar: i.d.R. nach 24 Stunden (20 °C / 50 % r.F.)

Vollständige Vernetzung: i.d.R. nach 72 Stunden (20 °C / 50 % r.F.)

Überarbeitbarkeit: bis 24 Std., danach reinigen u. anrauen



Bildquelle: Elapro